

„Wer aus seiner gewohnten Bahn geworfen wird, meint manchmal, dass alles verloren ist. Doch in Wirklichkeit fängt nur etwas Neues an.“ (Gisela Rieger)

Liebe Frau Lichtenberger*innen,

mit den besten Grüßen zum neuen Jahr 2021 meldet sich heute der Frauen*Newsletter für den Bezirk mit seiner Ausgabe im I. Quartal zurück.

Wir hoffen, dass es Ihnen allen gesundheitlich gut geht und Sie auch die bisherigen Herausforderungen des Jahres 2021 und dem bestehenden Lockdown gut meistern konnten und meistern.

Zu erhalten ist der Newsletter über die Gleichstellungsbeauftragte des Bezirksamtes Lichtenberg, Majel Kundel und über die Seite www.fraulichtenberg.de.

Besondere Frauen*Aktionen im Frühjahr 2021 stehen vor der Tür

Im Bezirk laufen mit großem Engagement die Vorbereitungen für verschiedene frauenspezifische Aktionen. Im Rahmen der Vorbereitungen für die Frauen*woche Lichtenberg zeigt sich erneut, wie vielfältig die Projekte in Lichtenberg frauenspezifische Themen verfolgen und umsetzen.

Im Hinblick auf die Frauen*woche und den Frauen*märz fällt der Fokus der nächsten Wochen und darüber hinaus auf das Thema Gleichstellung von Frauen* und Männern*.

In dieser und in der nächsten Ausgabe werden wir uns mit diesem Thema beschäftigen und weitere Angebote für Frauen* im Bezirk vorstellen.

Das Motto der Lichtenberger Frauen*woche lautet: Lichtenberg in Frauenhand - bis zur Gleichstellung. In diesem Sinne freue ich mich auf ein weiteres Jahr mit den Frauen* in Lichtenberg und über diese zu berichten. Lichtenberg vereint viele unterschiedliche frauenspezifische Schwerpunkte. In den letzten Monaten sind weitere Initiativen und Projekte mit engagierten Frauen* in der Leitung entstanden. Ein paar dieser Frauen* stellen wir bereits in dieser Ausgabe vor.

Gleichstellung

Happy Birthday – 30 Jahre Landesgleichstellungsgesetz (LGG) in Berlin



Am 13. Januar 1991 trat das LGG in Kraft. Obwohl Gleichstellungsthemen mit der Pandemie in der Gesellschaft und Politik Hochkonjunktur erfahren, war es doch sehr leise um dieses Jubiläum, trotz seines runden Geburtstages.

Das LGG stellt einheitliches Recht für die Berliner Landes- und Bezirksverwaltungen dar, für Behörden, Anstalten und Stiftungen des öffentlichen Rechts, die der Aufsicht des Landes unterstehen.

Ziel des Gesetzes ist es, die geschlechtsspezifische Diskriminierung im Berliner Landesdienst und Landesunternehmen abzubauen. Vor Diskriminierung aufgrund weiterer Dimensionen sozialer Ungleichheit, von denen Frauen auf spezifische Weise betroffen sind, schützt das Landesantidiskriminierungsgesetz.

Der Artikel 3 des Grundgesetzes formuliert: "Alle Menschen sind vor dem Gesetz gleich. Männer und Frauen sind gleichberechtigt. Der Staat fördert die tatsächliche Durchsetzung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern und wirkt auf die Beseitigung bestehender Nachteile hin."

Im LGG § 21 wird die Gleichstellung zum durchgängigen Leitprinzip erklärt und ist als eine ständige Aufgabe bei allen Entscheidungen und für alle Aufgabengebiete anzusehen. Der Verfassungsauftrag der Gleichstellung und der gleichberechtigten Teilhabe von Frauen und Männern ist bei der Wahrnehmung von Aufgaben und der Planung von Vorhaben in der Verwaltung zu beachten und gehört zu den Aufgaben der Berliner Bezirksverwaltungen.

Diese Vorgehensweise beschreibt die Strategie des „Gender Mainstreaming“, d.h. die unterschiedlichen Lebenswirklichkeiten von Frauen und Männern anzuerkennen und diese in alle Entscheidungsprozesse mit einfließen zu lassen.

Somit ist das LGG nicht nur intern auf die Mitarbeitenden in der Berliner Verwaltung, den Hochschulen, Landesbehörden und Unternehmen ausgerichtet, sondern es hat ebenso sehr konkrete Auswirkungen auf die Lebensbedingungen der Geschlechter in den Kommunen.

Das Gleichstellungsgesetz findet grundsätzlich auch bei der Vergabe öffentlicher Aufträge und staatlicher Zuwendungen nach §§13-14 Anwendung. Der Nachweis zur Einhaltung der Diskriminierungsverbote und der Durchführung effektiver Maßnahmen für Gleichstellung ist ein Instrument zur Durchsetzung der Gleichstellung der Geschlechter im Erwerbsleben und zur Steuerung von sozialstaatlichen Zielen.

ONE BILLION RISING

Tanz gegen Gewalt an Mädchen und Frauen am 14.02.2021 12:00 Uhr

Unter dem Motto „One Billion Rising“ tanzen Menschen weltweit nach dem Lied „Break the chain“, um ein Ende der Gewalt gegen Frauen zu fordern und für die Gleichberechtigung von Frauen und Männern einzutreten. Die New Yorker Künstlerin Eve Ensler hatte 2012 die Kampagne gestartet. Sie entstand aus der erschreckenden Erkenntnis, dass laut UN-Statistik eine von drei Frauen weltweit in ihrem Leben Gewalt erfährt - das bedeutet rund 1 Milliarde (one billion) Mädchen und Frauen.



<https://www.berlin.de/events/3351612-2229501-one-billion-rising.html>

Dieses Jahr lädt das MädchenSportZentrum Kreaifithaus in Lichtenberg zum Mittanzen ein.



Das MädchenSportZentrum Kreaifithaus lädt am 14.02.2021 zum Mitmachen des Aktionstanzes „Tanz gegen Gewalt an Mädchen und Frauen“ ein. Dieses Jahr wird die Aktion aufgrund der bestehenden Corona Regelungen digital per ZOOM/Insta LIVE umgesetzt.

Jeden Donnerstag 17:00 Uhr übt das Team vom Kreaifithaus die Choreographie zu „Break the chain“ per Zoom-Videotreffen ein.

LICHTENBERG IN FRAUEN*HAND - BIS ZUR GLEICHSTELLUNG

Aktionswoche Lichtenberger Frauenwoche 2021 im Rahmen des Frauen*märz

Vom 08.03.2021 - 13.03.2021 ist Lichtenberg wieder in Frauenhand.

Unter dem Motto *Lichtenberg in Frauenhand – bis zur Gleichstellung*



findet die zweite Lichtenberger Frauenwoche vom 08. – 13. März 2021 im bezirklichen Raum statt. Mit zahlreichen Veranstaltungen, Vernetzungsmöglichkeiten und der Verleihung des Lichtenberger Frauenpreises werden in der Woche des Internationalen Frauentags verschiedenste Perspektiven des Lebens von Frauen* aus Lichtenberg, insbesondere auf das Thema Gleichstellung, aufgegriffen. Eingebettet ist die Veranstaltungswoche in den Frauen*märz.

Organisiert wird die Lichtenberger Frauenwoche von Lesben Leben Familie (LesLeFam) e.V. in Kooperation mit dem Frauenbeirat Lichtenberg und dem Bezirksamt Lichtenberg, vertreten durch den Bezirksbürgermeister Michael Grunst und die Gleichstellungsbeauftragte Majel Kundel.

Das gewählte Motto soll sensibilisieren und darauf aufmerksam machen, dass die Gleichstellung von Männern* und Frauen* längst nicht erreicht ist und insbesondere in den Bereichen Sorgearbeit, Gesundheit, Arbeitswelt und Teilhabe große Differenzen aufweist.

Frauen*barcamp Lichtenberg

Hauptveranstaltung am Freitag, den 12.02.2021

Im Rahmen der Frauen*woche wird es ein besonderes Beteiligungsformat geben. Das Barcamp-Konzept wird in Form einer Online-Mitmach-Veranstaltung zu Frauen*themen in Lichtenberg umgesetzt. Dies soll zum gemeinsamen Informieren, Austauschen, Vernetzen und Spaß einladen und findet am 11.02.2021 (Einführungsveranstaltung) und am 12.02.2021 (Hauptveranstaltung) statt.

Nach der Einführungsveranstaltung am Donnerstag geht es am Freitag darum, gemeinsam einen Abend voller Angebote zu gestalten. Alle Teilnehmer*innen sind eingeladen, mit ihren Ideen für Workshops, Rede-Diskussionskreisen, Angeboten u.v.m. Diese werden in Form von „Sessions“ in einem „Sessionplan“ geordnet und schon kann es im Rahmen von zwei Sessionrunden à 6 Sessionsräumen losgehen.

Nochmal in Kürze die Idee hinter dem 1. Frauen*barcamp Lichtenberg:
In Anlehnung an das Motto der Frauen*woche können beim Barcamp Sessions (Sitzung/ein Zeit-Raum) zu folgenden Themenaspekten stattfinden:

- Frauen* und Gleichberechtigung/Geschlechterstereotype
- Frauen* und Beteiligung/Sichtbarkeit
- Frauen* und Familie/Care-Arbeit
- Frauen* und Arbeit/Chancengleichheit

Wir wollen mit euch Frauen* und allen Interessierten über diese Themen diskutieren, Ideen teilen, Impulse und konkrete Vorschläge zur Umsetzung im Bezirk Lichtenberg aufnehmen und Raum für Vernetzung und vielfältigen Austausch schaffen.

Alle diejenigen, die konkrete Ideen für diese oder weitere Themen haben, einen Vortrag halten möchten, einen Workshop geben, eine lockere Gesprächsrunde gestalten möchten oder andere Ideen haben, können bereits Sessionvorschläge machen.

Format: Digital

Kooperationsveranstaltung Bezirksamt Lichtenberg, Frauenbeirat*Lichtenberg und Lesben Leben Familie e.V.

<https://barcamps.eu/frauenbarcamp-lichtenberg>

Ideen, Anmeldung und Nachfragen auch unter: support@leslefam.de

Lesben Leben Familie e.V.

Kontakt: frauenwoche@leslefam.de

Facebook: Lichtenberger Frauenwoche

Twitter: LesLeFam

Ehrung von Frauen* im Bezirk Lichtenberg – Vorschläge können eingereicht werden

Lichtenberger Frauenpreis 2021

Anlässlich des Internationalen Frauentages am 8. März 2021 lobt das Bezirksamt im fünften Jahr den Lichtenberger Frauenpreis aus. Gewürdigt werden Frauen aus dem Bezirk, die sich in besonderer Weise für die Rechte von Frauen und Mädchen und die Chancengleichheit und Gleichstellung von Frauen und Männern einsetzen. Der Preis ist mit 1000€ und einer Skulptur dotiert.

Bezirksbürgermeister Michael Grunst (Die Linke) möchte Lichtenberger*innen und Lichtenberger ermuntern, Vorschläge einzureichen. Mit der Corona Krise wurde deutlich, was Frauen für den Zusammenhalt unserer Gesellschaft leisten. Daher ist es besonders wichtig, dass wir trotz der aktuell schwierigen und nicht planbaren Lage dieses Engagement auch sichtbar machen und würdigen.



Die Preisverleihung ist im Rahmen der 2. Lichtenberger Frauenwoche am 13. März 2021 vorgesehen. Wie genau das Format aussehen wird, ist noch in Planung. Wir sind gespannt.

Über die Vergabe des Preises entscheidet eine Jury, die sich aus Vertreterinnen und Vertretern des Bezirksamts, der Bezirksverordnetenversammlung und aus Mitgliedern der Zivilgesellschaft zusammensetzt.

Vorschläge können durch Einzelpersonen, Gruppen, Vereine oder Initiativen erfolgen und sind prägnant zu begründen. Die Ehrung wird ausschließlich an in Lichtenberg wirkende Frauen und Initiativen vergeben.

Bewerbungen können bis zum 15. Februar 2021 per E-Mail an Frauenpreis@lichtenberg.berlin.de oder postalisch an das Bezirksamt Lichtenberg, Büro des Bezirksbürgermeisters, Möllendorffstraße 6 10367 Berlin, eingesendet werden.

Link:

<https://www.berlin.de/ba-lichtenberg/aktuelles/pressemitteilungen/2021/pressemitteilung.1041358.php>

Familienplanungszentrum Balance

Neues von der Koordinierungsstelle gegen FGM_C

Online-Veranstaltung anlässlich des Internationalen Tages gegen weibliche Genitalverstümmelung_Beschneidung am **05.02.2021**



Die Berliner Koordinierungsstelle gegen FGM_C lädt anlässlich des Internationalen Tages „Null Toleranz gegenüber weiblicher Genitalverstümmelung Beschneidung“ zum digitalen Austausch ein. **Die Veranstaltung findet am 05.02.2021, 12.00–14.00 Uhr, statt.**

Neben der Vorstellung der Angebote und

des Ansatzes der Koordinierungsstelle sprechen auch Anja Kofbinger (Bündnis 90/ Grünen) und Dr. Gwladys Awo (Initiatorin des Schutzbriefes gegen FGM_C in Hamburg, Gründerin Lessan e.V.) im Rahmen der Online-Veranstaltung.

Das gesamte Veranstaltungsprogramm finden Sie [hier als PDF](#).

Mehr Informationen zur Koordinierungsstelle finden sie auf der Webseite: www.koordinierungsstelle-fgmc.de.

Das in Lichtenberg ansässige Familienplanungszentrum BALANCE koordiniert das fach- und trägerübergreifende Projekt.



Landesarbeitsgemeinschaft der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten

Einladung zum Online-Fachtag „Sorge- und Umgangsrecht nach häuslicher Gewalt im Kontext der Istanbul Konvention“

Mittwoch, den 10.3.2021 9:00 Uhr bis 15:00 Uhr

Die Landesarbeitsgemeinschaft der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten veranstaltet diesen Fachtag für Fachkräfte der Jugend- und Sozialämter, freien Trägern der Familienhilfe, Trägern der Antigewaltarbeit und den Beschäftigten der Präventionsbereiche der Polizeidirektionen. Dieser soll einen Einblick in das Übereinkommen des Europarates zur Verhütung und zur Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und häusliche Gewalt (Istanbul Konvention) geben. Im Fokus des Fachtages steht dabei der Artikel 31 der Konvention.

Das Programm ist unter Aktuelles auf der Internetseite der Gleichstellungsbeauftragten veröffentlicht. Anmeldung bis zum 26.02.2021: Frau Beata Galla E-Mail: beata.galla@ba-mitte.berlin.de

Neue engagierte Frauen* im Bezirk für starke Projekte!

Madame Digital

Mit Frauenpower in die digitale Zukunft!



„Frauen sind in technischen Berufen immer noch unterdurchschnittlich oft repräsentiert. Das wollen wir ändern!

Mit Madame Digital bekommen Sie einen Einblick in verschiedenste Bereiche des digitalen Arbeitsmarktes und haben die Möglichkeit, Ihre Stärken ganz neu zu entdecken.

Wir stellen Ihnen verschiedene Wege der Weiterbildung und Umschulung vor und erarbeiten gemeinsam Grundlagen, die für den Einstieg in die Ausbildung erforderlich sind. Ergänzt werden unsere Kurse durch kreative Projekteinheiten, in denen Sie das Gelernte anwenden können.“



Julia Musch, die Projektleiterin von Madame Digital, stellt sich vor:

„Als Medienpädagogin war ich selbst einige Jahre selbstständig, bevor ich mich im November mit Herz und Seele Madame Digital verschrieben habe! Ich habe vorher so oft in meiner Arbeit mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen gehört, dass Technik und IT „doch eher was für Männer“ wäre. Mädels die Videospiele zocken gelten als „seltsam“ und dass Frauen nicht so gut logisch denken können, wie Männer, scheint auch

irgendwie Allgemeinwissen zu sein. Das fand ich immer furchtbar (vor allem, da ich selbst ein „seltsames“ Mädchen war). Mit Madame Digital kann ich jetzt selbst dazu beitragen, etwas gegen diese Rollenklischees zu tun und Frauen dazu zu ermutigen, etwas auszuprobieren, was man(n) ihnen vielleicht nicht zutraut.“

Madame
{digital}

Mehr unter: <https://www.comhard.de/arbeitsuchend/esf/madame-digital/>

Netzwerk Alleinerziehende Lichtenberg

Neubesetzung der Koordinierungsstelle Alleinerziehende Lichtenberg

Am 01. Oktober 2020 hat Norma Schubert ihre Tätigkeit als Koordinatorin des Netzwerks Alleinerziehende in Lichtenberg aufgenommen. Das Netzwerk ist ein Zusammenschluss aus Verwaltung, freien Trägern und Einrichtungen, der Wirtschaft und



der Politik im Bezirk. Das Netzwerk setzt sich für die Belange von Alleinerziehenden ein und entwickelt aus deren Bedarfen heraus Angebote. Ziel ist es, Alleinerziehende in ihren verschiedenen Lebenslagen zu unterstützen und zu beraten sowie sie gleichberechtigt und in ihren Kompetenzen gestärkt am gesellschaftlichen Leben teilhaben zu lassen.

Frau Schubert über ihren Start und die Arbeit in 2021

„Der Start wurde mir leicht gemacht. Einerseits wurde ich von meinem Träger, dem Verein für aktive Vielfalt e.V., freundlich begrüßt und erhielt eine sehr gute Übergabe durch meine Vorgängerin Birte Driesner. Andererseits wurde ich herzlich im Netzwerk aufgenommen und freue mich, die bereits erfolgreiche Arbeit für Alleinerziehende im Bezirk weiterführen und ausbauen zu können. Ein besonderes Highlight ist sicherlich die Planung des 3. Aktionstages für Alleinerziehende, der im August geplant ist. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit den verschiedenen Akteur*innen im Bezirk.“



Kontakt:

Norma Schubert

Koordinierungsstelle Alleinerziehende Lichtenberg

Tel.: 030 / 962 771 – 11

Mobil: 0176 / 4711 6277

E-Mail: netzwerk-alleinerziehende@vav-hhausen.de

Website: www.alleinerziehend-in-lichtenberg.de

Facebook: www.facebook.de/NetzwerkAlleinerziehendeLichtenberg

LES LE FAM LESBEN LEBEN FAMILIE

„Lesbische Frauen* und Regenbogenfamilien in Lichtenberg unterstützen



Mein Name ist Daniela Kühling und ich habe im Oktober 2020 die Leitung für das Projekt "Lesbische Frauen* und Regenbogenfamilien in Lichtenberg unterstützen" im 2018 gegründeten gemeinnützigen Verein Lesben* Leben Familie e.V. übernommen. LesLeFam vertritt die Interessen von lesbischen Frauen* in unterschiedlichen Lebensphasen, in Politik und Gesellschaft. Der Verein will durch konkrete Maßnahmen und Angebote die gesellschaftliche Sichtbarkeit und Akzeptanz von lesbischen Frauen* und Regenbogenfamilien verbessern. LesLeFam setzt sich für die Akzeptanz und Wertschätzung unterschiedlicher Identitäts- und Lebensentwürfe und unterschiedlicher Familienformen ein und vertritt eine antidiskriminierende, inklusive, antirassistische und antifaschistische Grundhaltung.

Jeglicher Diskriminierung auf Alltags-, institutioneller und struktureller Ebene treten wir entschieden entgegen. Meine Hauptaufgaben in Lichtenberg sehe ich in der Unterstützung und Beratung der Zielgruppe, in der Vernetzung mit anderen Akteur*innen im Bezirk und der Weiterbildung von Multiplikator*innen. Seit diesem Jahr sind wir auch Anlaufstelle des Berliner Registers zur Erfassung rechtsextremer und diskriminierender Vorfälle in Berlin.

Ich bin Dipl.-Sozialpädagogin, Sexualpädagogin (gsp) sowie Coach und neben meiner Tätigkeit für LesLeFam e.V. bin ich als Dozentin für Sexuelle Bildung (u.a. für das Institut für Sexualpädagogik) tätig.

Weitere Informationen zum Verein **Lesben* Leben Familie** und zu unseren Projekten und Veranstaltungen finden Sie unter: www.leslefam.de.



Das wars aus dem Bezirk Lichtenberg und Berlin.

Zu erhalten ist der Newsletter bei der Gleichstellungsbeauftragten des Bezirksamtes Frau Majel Kundel
Email: gleichstellung@lichtenberg.berlin.de oder als Download auf der Seite des FRAUEN*BEIRATES
LICHTENBERG www.fraulichtenberg.de .

Das Gender-Sternchen () dient als Verweis auf den Konstruktionscharakter von "Geschlecht". Das Sternchen hinter "**Frauen**" soll verdeutlichen, dass es sich auf alle Personen bezieht, die sich unter der **Bezeichnung "Frau"** definieren, definiert werden und/oder sich sichtbar gemacht sehen.
(Frauen*beauftragte ASH Berlin)

IMPRESSUM: Herausgeber: Bezirksamt Lichtenberg von Berlin Abteilung Personal, Finanzen, Immobilien und Kultur Bezirksbürgermeister
Bereich Gleichstellung Majel Kundel
Email: gleichstellung@lichtenberg.berlin.de
Redaktion: Judith Köpke Email: j.koepke-stresscoaching@posteo.de

Haftungsausschluss:

Die in diesem Newsletter veröffentlichten Inhalte sind mit Sorgfalt recherchiert. Dennoch kann keine Gewähr für die Aktualität, Korrektheit und Vollständigkeit der Informationen übernommen werden. Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr. Aus der Nutzung dieser Informationen abgeleitete Haftungsansprüche sind ausgeschlossen. Der Herausgeber übernimmt keine Gewähr für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

Ich hoffe, Sie hatten Spaß am Newsletter für Frauen* im Bezirk Lichtenberg. Ich wünsche Ihnen Gesundheit, und ich hoffe, wir sehen uns auf einem der vielfältigen Programmpunkte im Rahmen des Frauen*märzes in Lichtenberg.

Möchten Sie im Newsletter über Aktionen und Angebote für Frauen informieren oder engagierte Frauen aus dem Bezirk vorstellen, freuen wir uns über Ihre Zusendungen.

Der nächste Newsletter erscheint Ende April.

Zu erhalten ist der Newsletter bei der Gleichstellungsbeauftragten des Bezirksamtes Lichtenberg **Frau Majel Kundel** www.majel.kundel@lichtenberg.berlin.de

Oder zu finden auf der Seite www.fraulichtenberg.de